

Bericht vom 4. DBVC-Dialogforum 30.-31.01.2009 bei BASF SE in Ludwigshafen

35 000 Mitarbeiter, ein Werksgelände so groß wie Manhattan, 14 000 Fahrräder, 110 km Straße, das vierfache an Schienen, 2 Häfen, von denen einer als Sicherheitshafen den Rhein vor Schaden schützt. Die Werksführung, ein Lehrstück deutscher Industriegeschichte und der Flair von Menschen, die ihr Unternehmen als Heimat begreifen.

Und ein hervorragend ausgestattetes und betreutes Konferenzzentrum bildeten den Rahmen für das 4. DBVC-Dialogforum. Das diesjährige Austauschforum zwischen Coaches und Unternehmensexperten für Coaching fand auf dem Betriebsgelände der BASF SE in Ludwigshafen statt. Vor Beginn der Veranstaltung wurde eine Werksführung über das gigantische Gelände der BASF angeboten.

Durch die Bilder des Unternehmens und einen kleinen Imbiss gestärkt, begann um 14 Uhr die Veranstaltung mit einer Eröffnung durch den DBVC-Vorstand (Monika Sombetzki) und das DBVC-Präsidium (Dr. Bernd Schmid). Nach der kurzen Einführung startete die BASF mit einer Unternehmenspräsentation (Gudrun Kolbe, Leiterin Personal- und Führungskräfteentwicklung) und einer Einführung in das hausinterne Coachingkonzept (Anja Morris, Personal- und Führungskräfteentwicklung). Der Einstieg in das Thema der Veranstaltung „Coaching und Gesundheit – Burnout, Boreout, Leistung und Gesundheitsförderung in Organisationen“ erfolgte über eine erste Dialogrunde, in der die Teilnehmenden über verschiedene Impulsthemen in die Diskussion einstiegen.

Hier wurde ein philosophischer (Dr. Christoph Schmidt-Lellek), ein körperorientierter (Dr. Konrad Elsässer) und ein lösungsorientierter (Brigitte Melzig) Einstiegsimpuls angeboten.

Darauf folgte eine Workshopphase, in der zum Einen Dr. Gunther Schmidt in sein Konzept einer gesundheitsförderlichen lernenden Organisation einführte und zum Anderen Jochen Sattler – der die gesamte Veranstaltung für alle Sinne musikalisch begleitete – einen Workshop zum Thema „Mit Klang auf Empfang – musikgestützte Verfahren zur Burnout-Prophylaxe“ anbot. Die Veranstaltung endete am Freitag abend mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem der Austausch fortgesetzt wurde.

Der Samstag begann mit einer Einführung in den Tag (Dr. Bernd Schmid).

Das Thema Gesundheit sollte auch in einen gesamtgesellschaftlichen Rahmen gestellt werden. Diesen spannte Frau Prof. Dr. Jutta Rump anhand der gesellschaftlichen Megatrends auf und zeigte Konsequenzen der gegenwärtigen Trends für das wirtschaftliche und individuelle Handeln auf.

Die Workshops am Samstag waren charakterisiert durch Praxisfragestellungen und Konzepte, die bereits in der Praxis implementiert wurden.

Es wurden folgende Workshops angeboten

- Über Coaching hinaus ... eine Gesamtkonzeption mit Unternehmen, Versicherungen und weiteren Partnern zur Gesundheitsförderung (Horst Kraemer)
- Gesunde Mitarbeiter – gesunde Unternehmen – gesunde Ergebnisse (Wolfgang Filbert)
- Eigene Wirksamkeit erhöhen – Burnout vermeiden – Ein Ansatz für Coaching und Selbstreflexion (Manfred Suter)
- Managementkarrieren und Gesundheit – Praxisberichte der Veränderungen (Wolfgang Schmidt)

- Organisationscoaching als Intervention zur Reduktion von Fehlzeiten und Fluktuationen – ein Praxisbericht (Hüseyin Özdemir)
- Führungskräfte im Spannungsfeld zwischen Business und Gesundheit und der Ruf nach Coaching – Beobachtungen aus Sicht eines Personalentwicklers (Victor Gotwald)

Zusammenfassend waren die Workshops geprägt von zwei Fragestellungen: „Welche Rahmenbedingungen bzgl. gesundheitseinschränkender Faktoren herrschen in Unternehmen vor und inwieweit können sie geändert werden?“ und „Welche Möglichkeiten hat Coaching, auf diese Rahmenbedingungen zu reagieren, Kulturen zu verändern und Individuen dabei zu unterstützen, die eigene Gesundheit zu fördern?“.

Das Dialogforum wurde von den Beteiligten als sehr gelungen und der Dialog als fruchtbar erlebt. Gleichzeitig gab es den Wunsch noch tiefer in die Diskussion einzusteigen. Diesen Wunsch werden wir für das nächste Dialogforum berücksichtigen und haben die Idee, anhand eines Unternehmensbeispiels ein Thema aufzubereiten, anhand dessen die Themen in der Tiefe diskutiert werden können.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten, vor allem dem gesamten Team der BASF, das diese Veranstaltung möglich werden ließ.

Das nächste DBVC-Dialogforum wird vom 29.-30.01.2009 stattfinden. Das gastgebende Unternehmen und der Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben. Das nächste Dialogforum wird wieder von Dr. Bernd Schmid (Präsidium DBVC) und seinem Team vom Institut für systemische Beratung, Wiesloch organisiert.

